

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Säugling und Bébé-Vite zu Besuch



Es hat vielleicht nicht gerade sehr überzeugend geklungen, als die Freunde am Telephon sagten: «Aber bringen Sie doch den Kleinen ganz einfach mit!»

Kleine mitnehmen, wenn man zu Besuch geht, ist heute für beide Teile gar kein Problem mehr. «Seine Dose Bébé-Vite bringen wir gleich selbst mit,» darf man heute antworten, «das reichhaltigste Mittagessen für den Sprössling!» Fleisch- und

Leberzusatz machen Bébé-Vite biologisch so wertvoll, und die Dose ist im Handumdrehen gewärmt.

Bébé-Vite

Ein Produkt der Bell A.G.
Rote Etikette für Säuglinge, grüne Etikette vom 1. Jahr an. Dose mit 210 g Inhalt Fr. 1.20 — ein reichhaltiges Mittagessen!

Narrheiten und Wahrheiten

20 Jahre Zürcher Cabaret

Ausstellung im Helmhaus Zürich
vom 13. März bis 25. April 1954

Vor Gericht

Kennen Sie die Zeichnung? Ein Angeklagter sitzt vor den Richtern. Der Staatsanwalt spricht. Der Sünder trägt eine Teufelsfratze. Dann redet der Verteidiger. Der Angeklagte wird zum süßen Engel. — Ja, was ist er denn? Eine irdische Hausmischung von Engel und Teufel. Wir haben dafür ein treffliches Wort: Mensch. Flum

*Ja nicht verwechseln,
sei im Bild,*

Weisflog Bitter!

ist angenehm und mild

Die Nebelspalter-Sondernummer «20 Jahre Schweizer Cabaret» im Urteil der Presse

«Der Bund»:

«Nebelspalter», Sondernummer, Thema: Schweizer Cabaret ... Und schon fleucht der Spießerkummer, wacht Seldwyla aus dem Schlummer auf und setzt sich ins Parkett.

Seht sie, unsre ersten Späßer: «Cornichon» und «Federal», «Kaktus», Zarli, Rainer, Rasser, Hegi, Voli — Wein, nicht Wasser ... Kurz: das ganze Arsenal!

Wie sie wurden, was sie sollen, schildert, witzig zugespitzt, uns der «Spalter». Aus dem Vollen schöpft besonders Werner Wollenberger; was der schreibt, das sitzt!

Wort- und Witz- und Bildgestalter mixt man uns als Elixier für und gegen jedes Alter. Prima, diese «Nebelspalter»-Sondernummer! — Kauf sie dir! MG

Die Cabaretnummer des Nebelspalters ist in der Ausstellung «Narrheiten und Wahrheiten», 20 Jahre Zürcher Cabaret, Helmhaus Zürich erhältlich. Es können auch Einzelnummern gegen Einsendung von 60 Rp. in Briefmarken beim Nebelspalterverlag Rorschach bezogen werden.



„Die Bö-Bücher sind die wohlthätigste eidgenössische Seelenapotheke.“

(Schweiz. Republ. Blätter)

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 8.50

Seldwylereien

92 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 10.60

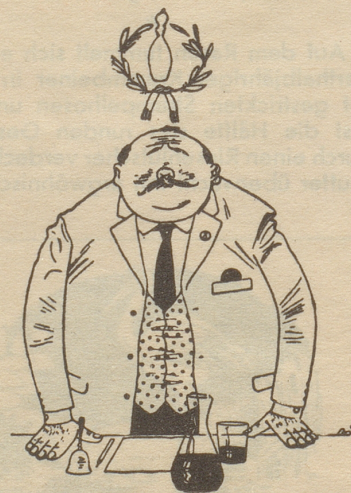
Bö-Figürli

93 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 10.60

So simmer!

84 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 10.60

«Bö's Humor ist nicht zynisch und verletzend, sondern goldig und versöhnend. Wie notwendig ist er in unserer leider sonst so humorlosen Zeit! Bö möge uns drum noch lange, lange erhalten bleiben; er ist ein Original, ein Stück unserer kleinen Schweiz. Sein Werk ist Kulturgeschichte.» (Die Tat)



«Silänzium wertli Mitglieder! Euseri Demonschtrazion ischt also bschlossni Sach. Ich resümiere: De Dölfi und de Schaaggi bildet e Telegazion und hauets uf Bern, sie händ de Bundesrat im Name vo eus uufzfordere, schtante pede schoonigsloosi Sofortschpaarmaßnahme zergrüffe. Punktum! Bi dere Glügeheit bringed de Dölfi und de Schaaggi euseri zweeti Forderig aa. Mir verlanged zwücks Modernisierig vo euserer Chegelbahn en aagmäßni Bundessupvanzion. Punktum.»

Illustrations- und Textprobe aus «Seldwylereien»